
Jahresbericht 2021



förderraum

«Wenn uns eine Klientin verlässt, ist das oft ein Erfolg»

Nach zehn Jahren im Stiftungsrat des Förderraums habe ich im Januar 2021 das Präsidium von Erich Kirtz übernommen. «Mister Förderraum» hat die Stiftung die letzten 25 Jahre präsiidiert. Wer Erich Kirtz kennt, weiss, dass ich in grosse Fussstapfen trete. Seine Ideen und seine Prägung der Stiftung bleiben spürbar.

Der Förderraum bietet heute ein zeitgemässes und bedarfsgerechtes Angebot für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Immer höher wird der Anteil von Menschen, die aus psychischen Gründen den hohen Anforderungen im Arbeitsmarkt nicht mehr genügen können oder Unterstützung brauchen im Alltag, sei es beim Wohnen oder in ihrer Tagesstruktur.

Die Klientel des Förderraums wandelt sich im Lauf der Zeit, entsprechend werden auch die Angebote angepasst und ausgebaut. Unser Ziel ist es, jeder Person mit Unterstützungsbedarf ein geeignetes und individuelles Angebot zu bieten, damit sie ihr Leben so selbständig wie möglich gestalten kann. Wenn uns unterstützte Menschen schliesslich verlassen, ist das meist ein Erfolg, konkret etwa, wenn sie vom «betreuten Wohnen» ins «begleitete Wohnen» wechseln oder nach der geschützten Lehre im Förderraum eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt antreten. Diese Durchlässigkeit der Angebote ist erwünscht und wird gefördert, gleichzeitig erschwert sie aber die Planbarkeit und erfordert von den Mitarbeitenden eine hohe Anpassungsfähigkeit und Dynamik.

Arbeitsintegration, Job Coaching, individuelle Förderangebote – die Klientinnen und Klienten stehen bei uns im Zentrum. Im Arbeitsbereich, sei es bei Haus&Garten, im Hotel Dom, in unseren Wäschereien und diversen Personalrestaurants, stehen wir aber auch im rauen Wind der Wirtschaftlichkeit, das hat uns das zweite Corona-Jahr 2021 in aller Deutlichkeit gezeigt. Der Förderraum ist mittlerweile ein KMU mit rund 150 Mitarbeitenden, 350 Klientinnen und Klienten und einem Jahresumsatz von 15 Mio. Franken.

In meinem ersten Präsidialjahr hat mich die Dynamik des Betriebs immer wieder beeindruckt. Erfreulich ist, mit welchem grossem Elan sich unsere Mitarbeitenden einsetzen, oder der Ideenreichtum, wenn es darum geht, neue Projekte umzusetzen. An Projekten mangelt es nicht: Die geografische Ausweitung unserer Angebote in den südlichen Kantonsteil, nach Sargans und Uznach, schreitet planmässig voran.

Im Frühling 2022 eröffnen wir am neuen Standort in Uznach das Lokal «Öxli», den Bereich Haus&Garten Zürichsee-Linth sowie eine Tagesstruktur und bieten verschiedene Angebote in den Bereichen Betreuung und Arbeiten an. Dieser Ausweitung entsprechend haben wir auch die Führungsstruktur des Förderraums angepasst und die Verantwortung auf mehr Schultern verteilt.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Förderraum für ihren wertvollen Einsatz im vergangenen Jahr. Unserer Geschäftsführerin Alma Mähr spreche ich einen besonderen Dank aus. Sie führt den Förderraum mit der optimalen Mischung aus Umsicht und Unternehmertum und hat einen gewichtigen Anteil an der Prosperität der «Firma».

Regula Schmid, Präsidentin des Stiftungsrates

«2021 war ein Jahr mit vielen Facetten»

Wir hätten es uns anders gewünscht. Doch Corona prägte auch das Jahr 2021. Dieser Umstand hatte erneut grosse Auswirkungen auf unseren Alltag im Förderraum, wie Sie unten im Bericht nachlesen können. Dennoch brachte das letzte Jahr auch Aufbruchstimmung in unsere Stiftung: Mit unserer geografischen Ausweitung in den Süden des Kantons St. Gallen geht es vorwärts, und organisatorisch haben wir unsere Stiftung neu ausgerichtet.

Es wurde geimpft – und dann geschwiegen

Am 11. Februar 2021 boten wir allen unseren Mitarbeitenden sowie Klientinnen und Klienten die Möglichkeit, sich im Hotel Dom gegen Corona impfen zu lassen (später im Jahr gab es dort dann auch noch die zweite Impfung und den Booster). Dieser Tag hat mir wieder einmal gezeigt, warum ich meine Tätigkeit liebe. Wie selten sonst verwischten sich hier die Grenzen zwischen Fachpersonen und Menschen mit Unterstützungsbedarf: es kamen einfach Menschen mit Bedürfnissen, mit Freuden und Ängsten – wie etwa vor der Spritze. Nach dieser Impfkaktion war aber auch klar: Wir würden in allen Bereichen des Förderraums nicht mehr darüber diskutieren, wer geimpft oder nicht geimpft ist. Als Konsequenz daraus galt für alle und das ganze Jahr eine konsequente Maskenpflicht in allen Innenräumen.

Die Personalrestaurants hatten Probleme, andere Bereiche nicht

Die Corona-Pandemie schlug im letzten Jahr auch voll auf den Umsatz unserer diversen Gastronomiebetriebe durch. Homeoffice, zeitweise empfohlen, zeitweise vom Bund verordnet, sowie die Zertifikatspflicht führten zu einem massiv geringeren Besuch der Personalrestaurants der kantonalen Verwaltung und der Firma Schott als in den Jahren vor Corona. Selbstredend, dass sich dies auch in der Jahresabrechnung zeigt.

Andere Arbeitsbereiche unserer Organisation waren weniger betroffen. Genug Arbeit gab es 2021 im Bereich Haus&Garten, wo Zügelaktionen durchgeführt oder Wohn- und Gewerbeanlagen samt Umschwung sauber- und instandgehalten wurden. Auch in unserem KV-Lehrlingsbüro mit dem neuen Namen Klar.Doch. ging es emsig zu und her wie eh und je.

Förderraum-Menschen bewirten Förderraum-Menschen

Das Corona-Jahr 2021 hatte natürlich auch Auswirkungen auf den Betrieb in unserem Hotel Dom. Kaum mehr Auslandsreisende waren anzutreffen, und noch viel einschneidender für ein städtisches «Business-Hotel»: Viel weniger Kongresse, Seminare und Sitzungen als üblich fanden (physisch) statt. Was tun in einem Hotel, in dem die Belegschaft nicht einfach abgebaut oder in die Kurzarbeit geschickt werden kann, in dem der Betreuungs- und Ausbildungsauftrag von Menschen mit Unterstützungsbedarf im Zentrum steht?

Das Restaurant wurde zur «Förderraum-Betriebskantine» umfunktionierte, und das Hotel bot allen Personen des Förderraums eine Übernachtung mit Frühstück für 20 Franken an. Vom Angebot machte auch eine Wohngruppe Gebrauch und verbrachte eine gemütliche Nacht in der St. Galler Innenstadt, liess sich am nächsten Morgen mit einem reichhaltigen Frühstück verwöhnen.

Beim Wohnen geht der Trend in Richtung Autonomie

Beim betreuten und begleiteten Wohnen beobachten wir seit Jahren ein zunehmendes Bedürfnis, das auch 2021 anhielt. Der Trend geht in Richtung kleinerer Wohneinheiten. Die Menschen, die bei uns leben, suchen mehr Individualität und mehr Autonomie. Der Förderraum hat dieser Entwicklung schon früh Rechnung getragen und die Wohneinheiten angepasst.

Ein weiterer Trend, der sich abzeichnet hat, ist, dass immer mehr Menschen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren unsere Wohnangebote nutzen. In die gleiche Richtung geht die Entwicklung bei der Nutzung unserer Tagesstrukturen. Hier haben aber die einschränkenden Corona-Massnahmen (Zertifikats- und Maskenpflicht) im letzten Jahr dazu geführt, dass andere Klientinnen und Klienten vom Besuch abgehalten wurden.

Der Standort Uznach wird immer konkreter

Der Förderraum expandiert in den Süden des Kantons St. Gallen, nach Sargans und Uznach. Im Jahre 2020 gab die Bauherrschaft den Spatenstich des Neubaus Ochsen III in Uznach bekannt. Im Jahre 2022 wird es die Eröffnung sein. Und 2021? Da wurde fleissig gebaut, und es wurde bekannt, dass das neue Lokal «Öxli» heisst (in Anlehnung an das legendäre Hotel Ochsen, das dort einst stand), dass es eine Tagesstruktur geben wird sowie eine Dependence von

Haus&Garten. Ebenfalls bekannt ist seit dem letzten Jahr die Leiterin des Standortes Uznach. Es ist Doris Schlegel, langjährige Mitarbeiterin beim Förderraum und Mitglied der Geschäftsleitung.

Das Wachstum hat Auswirkungen auf die Organisationsstruktur

Mit der Ausweitung des Förderraums in den südlichen Kantonsteil und dem Wachstum der Institution war es 2021 auch an der Zeit, die Strukturen der Organisation anzupassen. Wurde früher im Organigramm des Förderraums nur unterschieden zwischen «Wohnen» und «Arbeiten», so gibt es neu fünf Bereiche: Das Hotel Dom ist jetzt ein eigener Bereich und ebenso die «Tagesstruktur ohne Lohn». Neu geschaffen wurde der Bereich «Administration&Entwicklung». Die Geschäftsleitung wurde von drei auf sechs Personen ausgeweitet. Neu im Geschäftsleitungsgremium vertreten sind der Leiter Hotel Dom, die Leiterin Tagesstruktur und die Leiterin Administration&Entwicklung. Ebenfalls neu gibt es jetzt eine Fachstelle Agogik.

Unsere Homepage – übersichtlicher und einfacher

Wer uns gerne online besucht, dem ist es aufgefallen: Die Website foerderraum.ch ist neu gestaltet. Nach mehr als zehn Jahren war eine technische und grafische Revision im 2021 dringend nötig. Die neue Website ist nun übersichtlicher und einfacher in der Navigation. Sie richtet sich stärker an ein Publikum, das an den Betreuungsangeboten und an den Dienstleistungen des Förderraums interessiert ist. Natürlich ist die Website «responsive», also mit einer grossen Schrift und entsprechender Grafik auf Handys ausgerichtet. Weiss man doch, dass mittlerweile mehr als die Hälfte der Besucherinnen und Besucher über das Handy kommen.

Outdoor- und Freizeitangebote sind der Hit

In diesem Jahresbericht war viel von Einschränkungen die Rede. Da wollen wir zum Schluss auch einen Lichtblick aus dem Jahre 2021 erwähnen: Stets beliebter wurden im letzten Jahr unsere Freizeitangebote, die von einem gemütlichen Waldspaziergang bis zur Kanufahrt oder zur Kletterpartie reichen. Diese Angebote haben Tradition beim Förderraum und richteten sich ursprünglich vor allem an Bewohnende unserer Wohngruppen. Im letzten Jahr kamen jedoch immer mehr Menschen dazu, die bei uns arbeiten oder die Tagesstruktur besuchen. Da wir hier «Alltägliches versuchen und Neues

tun», ganz nach dem Leitbild des Förderraums, entstehen auch schon mal unkonventionelle Ideen. So geschehen in der Wohngruppe Brauerstrasse, wenn – auf Vorschlag eines Klienten – seit mehr als zwei Jahren konsequent einmal pro Monat in den Bodensee gestiegen wird, auch bei frostigen fünf Grad.

Herzlichen Dank

Unser Dank geht an unsere Netzwerk- und Kooperationspartner wie auch unsere Spenderinnen und Spender. Wir bedanken uns auch für die gute Zusammenarbeit mit den Behörden und den zuweisenden Stellen. Im Besonderen gilt es auch dem Stiftungsrat zu danken, der in diesem speziellen Jahr mit viel Engagement unsere Arbeit massgeblich unterstützt hat. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im 2021 grössten Einsatz gezeigt, Flexibilität bewiesen und dabei in dieser speziellen Zeit Ausserordentliches für die Arbeit mit unseren Klientinnen und Klienten geleistet. Herzlichen Dank dafür!

Alma Mähr, Geschäftsführerin

Personelles

 (Stand 31. Dezember 2021)

Stiftungsrat

Schmid Regula	<i>Präsidentin</i>
Baur Roland	<i>Vizepräsident</i>
Brucher Angela	
Schibler Barbara	
Batliner Doris	
Roth Fabian	

Geschäftsstelle

Mähr Alma	Geschäftsführerin / Mitglied der Geschäftsleitung
Mehl Andreas	Leiter Wohnen / Mitglied der Geschäftsleitung
Della Valle Alex	Leiter Arbeiten / Mitglied der Geschäftsleitung
Trunz Andrea	Leiterin Administration&Entwicklung
Schälle Andreas	Finanzen&Controlling
Schmitter Christina	Personal&Lohn
Girardet Lars	Organisation&IT
Nielsen Helga	Beratung&Koordination
Landolt Daniela	Marketing&Kommunikation

Bereichsleiter/innen

Landaal Eduard	Leiter Wohngruppe Brauerstrasse
Volken Petra	Leiterin Wohngruppe Unterstrasse
Heinzle Michaela	Leiterin Wohngruppe Kirchstrasse
Ponik Raza	Leiterin Wohngruppe Bedastrasse
Spiegel Thomas	Leiter Wohngruppe Rheinstrasse
Schlegel Doris	Leiterin Tagesstruktur Au, Tagesstruktur SG
Mühlheim Yves	Leiter Haus&Garten St.Gallen
Gasser Martin	Leiter Haus&Garten Rheintal
Knechtle Franziska	Leiterin Klar.Doch.
Moser Pascal	Leiter Hotel Dom
Kohler Herbert	Leiter Personalrestaurants
Heierli Elsbeth	Leiterin Schloss-Café
Ziltener Ruth	Leiterin Kompetenzzentrum Integration Arbeit (KIA)

Anzahl Mitarbeitende und Vollzeitstellen

Im Förderraum arbeiteten per 31.12.2021 153 Mitarbeitende, verteilt auf 114.03 Vollzeitstellen. Davon sind 144 Teammitarbeitende (106.88 Vollzeitstellen), 6 Mitarbeitende in Ausbildung, 2 Praktikantinnen und 1 Zivildienstleistende. Der Frauenanteil beträgt 60.78%, der Anteil Männer ist 39.22%, bezogen auf die Anzahl Mitarbeitende.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Stiftung förderraum, St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung förderraum, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften


Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 13. April 2022

BDO AG



Philippe Mattle

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



Marion Schuchert

Zugelassene Revisionsexpertin

Bilanz per 31. Dezember 2021

Aktiven	Anhang	31.12.21	31.12.20
Umlaufvermögen		CHF	CHF
Flüssige Mittel	2.1	4'033'406	4'083'881
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'897'874	1'522'596
Übrige kurzfristige Forderungen		48'615	43'214
Vorräte		33'168	28'592
Aktive Rechnungsabgrenzungen		70'807	180'564
Total Umlaufvermögen		6'083'869	5'858'847
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2.2	5'931'734	6'149'081
Total Anlagevermögen		5'931'734	6'149'081
Total Aktiven		12'015'603	12'007'928
<hr/>			
Passiven	Anhang	31.12.21	31.12.20
Fremdkapital		CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-587'139	-349'527
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.3	-1'396'940	-148'880
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		-222'941	-235'347
Passive Rechnungsabgrenzungen		-652'930	-784'092
Total kurzfristiges Fremdkapital		-2'859'950	-1'517'846
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.4	-5'631'960	-7'528'900
Fondskapital	2.5	-1'429'965	-943'367
Total langfristiges Fremdkapital		-7'061'925	-8'472'267
Total Fremdkapital		-9'921'857	-9'990'113
Eigenkapital			
Gebundenes Kapital	2.6	-137'000	-137'000
Erarbeitetes Kapital		-1'877'704	-2'179'707
Jahresergebnis		-79'025	298'891
Total Eigenkapital		-2'093'728	-2'017'816
Total Passiven		-12'015'603	-12'007'928

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Anhang	31.12.21	31.12.20
Ertrag	2.7	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		4'210'913	4'349'569
Subventionen und Beiträge		10'952'237	9'987'937
Übrige Erträge	2.8	638'467	133'780
Total Betrieblicher Ertrag		15'801'617	14'471'286
Materialaufwand		-809'788	-808'232
Personalaufwand		-11'453'541	-10'553'996
Übriger betrieblicher Aufwand	2.9	-2'744'715	-2'657'240
Abschreibungen		-584'274	-612'196
Total Betrieblicher Aufwand		-15'592'317	-14'631'664
Betriebsergebnis		209'300	-160'378
Finanzertrag		3	25
Finanzaufwand		-130'278	-138'538
Total Finanzerfolg		-130'276	-138'513
Jahresergebnis		79'025	-298'891

Anhang

Zweck der Stiftung Förderraum

Der Förderraum engagiert sich für Menschen mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf bei der Integration in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt. Mit Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten sorgt er dafür, dass alle ihr Leben so aktiv und selbstbestimmt wie möglich gestalten können. Der Förderraum ist eine gemeinnützige Organisation mit über 30 Jahren Erfahrung in der fachgerechten Begleitung von Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Mit kollektiven und individuellen Wohnformen bietet der Förderraum Unterstützung bei einer möglichst selbstbestimmten Bewältigung des Alltags. Dabei kommt eine ganzheitliche, flexible und durchlässige Betreuungskette zum Tragen: Von der Intensivbetreuung in einer Wohngruppe bis zur punktuellen Unterstützung im Rahmen einer individuellen Wohnbegleitung.

Mit einem vielfältigen Angebot an begleiteten und betreuten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten verbessert er ausserdem die beruflichen Chancen von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Die Tätigkeiten erfolgen in einem wirtschaftsnahen, unternehmerisch organisierten und durchlässigen Umfeld und bietet Menschen mit einer Beeinträchtigung zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Bewertungsgrundsätze zu einzelnen Bilanzpositionen

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben welche zum Nominalwert bewertet werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten, abzüglich der notwendigen Wertberichtigung.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum tieferen realisierbaren Marktwert. Zusätzlich wurde noch der Warendrittel abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen von Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Liegenschaften	25 Jahre
Mobile Sachanlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik	3 Jahre

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierende Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	2021	2020	
	CHF	CHF	
2.1 Flüssige Mittel			
Flüssige Mittel	4'033'406	4'083'881	
	4'033'406	4'083'881	
2.2 Sachanlagen			
Liegenschaften	5'532'281	5'803'361	
Mobilien, Einrichtungen	174'571	120'841	
Fahrzeuge	103'431	89'819	
Informatik und Kommunikationssysteme	121'451	135'060	
	5'931'734	6'149'081	
Verpfändete Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen			
Immobilien	Buchwert	5'279'960	5'727'961
Grundpfandrechte	Total nominell	9'871'000	9'871'000
hinterlegt zur Sicherung von Krediten		9'231'000	9'231'000
beanspruchte Kredite		7'028'900	7'177'780

Zur Sicherstellung der Betriebskredite für das Hotel Dom (Arbeitsbereich) und die Wohngruppen wurden sämtliche derzeitige und zukünftige Betriebsbeiträge des Kantons St. Gallen und der Kantone, aus denen die jeweiligen Klienten stammen, abgetreten. Dieser Betriebskredit wird nicht beansprucht.

2.3 Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'396'940	-148'880
---	-------------------	-----------------

Es handelt sich um die Amortisation der Hypothekarschulden bzw. des Kantonsdarlehens von CHF 66'440 und der Beendigung von zwei Festhypotheken in der Höhe von CHF 1'330'500 im Laufe des Jahres 2022.

	2021	2020
	CHF	CHF
2.4 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-5'631'960	-7'528'900
Es handelt sich um Hypothekarschulden und eines Darlehens mit einer längeren Laufzeit als 12 Monate. Zur Liquiditätssicherung hat der Förderraum im Vorjahr einen verbürgten Covid-19-Kredit von total CHF 500'000 in Anspruch genommen. Dieser Kredit wurde im November 2021 gekündigt und zurückbezahlt.		
2.5 Fondskapital	-1'429'965	-943'367
Das Fondskapital besteht aus folgenden Positionen:		
Fonds für zukünftige Projekte	-371'198	-371'198
Spendenfonds	-1'042'031	-558'545
Im Jahr 2021 sind Spenden von CHF 517'472 eingegangen. (Vorjahr rund 30'000). Diese Spenden sind vorwiegend für neue Projekte in Uznach und in Sargans bestimmt.		
Fondskapital für das Amt für Soziales:		
– Leistungsvereinbarung Wohnen	-439'797	68'437
– Leistungsvereinbarung Tagesstruktur ohne Lohn	-454'811	-437'212
– Leistungsvereinbarung Tagesstruktur mit Lohn	877'872	355'151
	-16'736	-13'624
Gemäss Art. 21 BehG sind die anerkannten Einrichtungen verpflichtet zur Errichtung eines Schwankungsfonds. Den Schwankungsfonds müssen die Überschüsse und Defizite zugewiesen, bzw. entnommen werden. Auf Anweisung des Amt für Soziales sind die Schwankungsfonds im Fremdkapital auszuweisen.		
2.6 Gebundenes Kapital		
Kapital für zukünftige Umbauprojekte	-137'000	-137'000

2.7 Erfolgsrechnung nach Tätigkeitsgebiet im Jahr 2021

Ertrag

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Subventionen und Beiträge

Übrige Erträge

Total Betriebsertrag

Aufwand

Materialaufwand

Personalaufwand

Übriger betrieblicher Aufwand

Abschreibungen

Total Betrieblicher Aufwand

Betriebsergebnis

Finanzertrag

Finanzaufwand

Total Finanzerfolg

Umlagen

Jahresergebnis

2.7 Erfolgsrechnung nach Tätigkeitsgebiet im Jahr 2020

Ertrag

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Subventionen und Beiträge

Übrige Erträge

Total Betriebsertrag

Aufwand

Materialaufwand

Personalaufwand

Übriger betrieblicher Aufwand

Abschreibungen

Total Betrieblicher Aufwand

Betriebsergebnis

Finanzertrag

Finanzaufwand

Total Finanzerfolg

Umlagen

Jahresergebnis

Arbeitsbereich	Wohnbereich	Cafeterien	Stiftung	Total
CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
2'669'439	200'326	1'371'514	0	4'241'279
4'881'017	5'397'706	468'540	0	10'747'263
607'885	4'490	12'277	130'952	755'604
8'158'341	5'602'522	1'852'331	130'952	15'744'146
-302'119	0	-507'668	0	-809'787
-5'450'148	-3'178'940	-1'074'190	0	-9'703'278
-1'405'318	-1'101'657	-129'658	-29'016	-2'665'649
-233'336	-172'199	-4'800	-78'120	-488'455
-7'390'921	-4'452'796	-1'716'316	-107'136	-13'667'169
767'420	1'149'726	136'015	23'816	2'076'977
2	1	0	0	3
-7'301	-46'228	-161	-7'583	-61'273
-7'299	-46'227	-161	-7'583	-61'270
-1'239'473	-502'488	-194'721	0	-1'936'682
-479'352	601'011	-58'867	16'233	79'025
2'536'199	202'584	1'763'994	0	4'502'777
4'640'856	5'154'605	76'140	0	9'871'601
187'434	4'335	14'694	132'711	339'174
7'364'489	5'361'524	1'854'828	132'711	14'713'552
-257'987	0	-550'241	0	-808'228
-4'911'288	-2'996'826	-1'033'882	0	-8'941'996
-1'307'629	-988'242	-160'832	-29'561	-2'486'264
-270'906	-167'400	-4'800	-77'640	-520'746
-6'747'810	-4'152'468	-1'749'755	-107'201	-12'757'234
616'679	1'209'056	105'073	25'510	1'956'318
20	0	0	0	20
-68'098	-54'747	-81	-14'016	-136'942
-68'078	-54'747	-81	-14'016	-136'922
-1'292'199	-577'381	-248'707	0	-2'118'287
-743'598	576'928	-143'715	11'494	-298'891

	2021	2020
	CHF	CHF
2.8 Übrige Erträge		
Bei den übrigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um folgende Ertragspositionen:		
– Liegenschaftsertrag Webergasse 16, SG	131'094	126'472
– Entschädigung Härtefallregelung (nicht rückzahlbarer Beitrag gemäss Verfügung des Kantons St. Gallen vom 17.3.2021)	372'000	0
– Krankentaggeld Überschussbeteiligung	83'612	0
– Übrige Erträge	51'761	7'308
	638'467	133'780
2.9 Übriger betrieblicher Aufwand		
Beim übrigen betrieblichen Aufwand handelt es sich um folgende Aufwandpositionen:		
– Honorare für Leistungen Dritter	-15'537	-13'622
– Lebensmittel und Rückerstattung Mittagessen	-401'625	-356'557
– Haushaltsaufwand	-241'020	-256'112
– Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	-268'717	-250'113
– Aufwand für Anlagenutzung	-613'430	-580'056
– Energie / Wasser / Nebenkosten	-284'410	-241'413
– Schulung und Ausbildung Klienten	-108'303	-96'410
– Freizeit / Ausflüge für Klienten	-58'667	-74'407
– Büro und Verwaltung	-497'474	-563'287
– übriger Sachaufwand	-80'642	-84'322
– Liegenschaftsaufwand	-174'891	-140'940
	-2'744'715	-2'657'240

3 Stiftungsrat

Regula Schmid, Präsidentin	Kollektivunterschrift
Roland Baur, Vizepräsident	Kollektivunterschrift
Barbara Schibler	Kollektivunterschrift
Angela Brucher	
Doris Batliner	
Fabian Roth	

Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Entschädigung für ihre Arbeiten.

4 Revisionsstelle

BDO AG, St.Gallen

5 Spenden

Der Spendenspiegel ist dem Stiftungsrat bekannt.

6 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt unter 250 Stellen.
Per 31.12.2021 lag die Anzahl Vollzeitstellen bei 114 (VJ 111).

	2021	2020
	CHF	CHF
7 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	n.a.	n.a.
8 Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen		
Es bestehen folgende Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, welche länger als 12 Monate nicht kündbar sind:		
– Räumlichkeiten für Haus&Garten Rheintal, Balgacherstrasse 204, Heerbrugg	116'280	34'200
– Räumlichkeiten für Haus&Garten St. Gallen Güterbahnhofstrasse 6, St. Gallen	27'664	42'458
– Klar.Doch., Poststrasse 15, St. Gallen, 2. Stock	434'742	116'136
– Klar.Doch., Bahnhofstrasse 5, Heerbrugg	36'000	48'000
– Geschäftsstelle, Poststrasse 15, St. Gallen, 4. Stock	135'720	188'874
– Tagesstätte Rheintal, Bahnhofstrasse 21, Au	0	0
– KIA, Villetta des Alters- und Pflegeheimes Notkerianum	35'250	63'450
– Wäscherei am Dom, Webergasse 24a, St. Gallen	35'200	61'600
– Wäscherei Wolfgangstrasse 2, St. Gallen	43'000	55'000
– Dom Studios, Hintere Bahnhofstrasse 22, St. Gallen	76'500	107'500
– PZR Schlosscafé, Schlosstrasse 203a, Heerbrugg	18'590	27'156
– Tagesstruktur, Bahnhofstrasse 21, Au	159'300	0
Total Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen	1'118'246	744'374

9 Angabe von Reglementen

Stiftungsreglement vom 7.11.2011

Geschäftsreglement vom 4.4.2014

10 Ausbreitung von COVID-19

Die Ausbreitung von COVID-19 (sog. «Coronavirus») als internationale Gesundheitsnotlage beschäftigt uns weiterhin.

Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Stiftung Förderraum verfolgen die Ereignisse und haben Massnahmen getroffen und werden bei Bedarf weitere Massnahmen treffen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von möglichen Auswirkungen der Ergebnissituation kann die Fortführung der Stiftung Förderraum aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 83a ZGB i.V. mit Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

